



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der WBS TRAINING AG für Raumvermietungen

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBS TRAINING AG regeln die Erbringung von WBS Leistungen. Die Leistungen von WBS TRAINING AG sind im Einzelnen aufgeführt und Vertragsbestandteil.

2. Zustandekommen des Vertrages

Die Annahme des Angebots kann schriftlich (auch per Fax) oder per E-Mail erfolgen und wird von WBS TRAINING AG bestätigt.

3. Rücktritt und Kündigung

Ein Rücktritt durch den Kunden ist bis zu 14 Kalendertagen vor Erfüllungstermin ohne Kosten möglich.

Erfolgt der Rücktritt kurzfristig, so berechnet die WBS TRAINING AG von der vereinbarten Vertragssumme:

- bis 7 Kalendertagen vor dem Termin 50%
- anschließend 100%

als Stornierungsgebühren.

4. Serviceleistungen

Wünscht der Kunde ein Catering müssen, bis spätestens 3 Werktage vor Anmietung, der Umfang und die Teilnehmeranzahl der WBS TRAINING AG bekannt sein. Erfolgt die Mitteilung später, so bedarf es einer gesonderten Vereinbarung. Die gemeldeten Teilnehmerzahlen werden in Rechnung gestellt.

5. Zahlungsbedingungen

Die WBS TRAINING AG wird nach Durchführung der Veranstaltung dem Kunden die vereinbarten Kosten in Rechnung stellen. Zahlungen sind 14 Tage nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug fällig. Das Recht der Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt unberührt. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

6. Kundenschutz und Datenschutz

Die Auftragsabwicklung erfolgt innerhalb der WBS TRAINING AG mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Der Auftraggeber erteilt der WBS TRAINING AG seine Zustimmung zur Verarbeitung im Rahmen vertraglicher Beziehungen bekannt gewordener und zur Auftragsabwicklung notwendiger Daten.

Die WBS TRAINING AG wird gemäß ihrem Qualitätsmanagement-System Betriebsgeheimnisse, Unterlagen, Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden streng vertraulich behandeln. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertrages bestehen.

7. Haftung und Schadensersatz, Verjährung

WBS TRAINING AG haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schadensersatzansprüche, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unseres Unternehmens, unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen oder die WBS TRAINING AG schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt; in diesen Fällen ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des

Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Soweit eine Haftung von WBS TRAINING AG ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Vertreter und Erfüllungsgehilfen. In allen Fällen, außer bei Personenschäden, verjähren Ansprüche wegen leichter Fahrlässigkeit nach einem Jahr.

8. Absagen durch den Veranstalter

In Fällen höherer Gewalt, welche die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten unzumutbar erschweren, behält sich die WBS TRAINING AG das Recht vor, entschädigungslos vom Vertrag zurückzutreten.

9. Sonstige Bestimmungen

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

Alle Vereinbarungen, die zwischen der WBS TRAINING AG und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.

Gerichtsstand ist Berlin. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10. Sonstiges

Soweit Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

WBS TRAINING AG, 12099 Berlin

April 2015